

Wieder Mitgliederaustausch im Rahmen der BIKE&CO-Regionalversammlungen

Nach der langen Corona-Phase hat der Verbund BICO aktiv seine jährlichen regionalen Händlertreffen in Form der BIKE&CO-Regionalversammlungen mit anschließenden Stammtischen veranstaltet. Mit sieben zentralen Standorten war wieder für alle Mitglieder die Basis für einen persönlicher Austausch und Networking ermöglicht worden.

In der ersten Veranstaltungswoche in der KW vier waren die nördlichen Städte mit Halle/Leipzig, Hamburg, Osnabrück und Köln im Fokus. Wiederum waren in der zweiten Veranstaltungswoche in der KW sechs drei südliche Stationen mit Nürnberg, Offenburg und Frankfurt fest in den BIKE&CO-Regios eingeplant. Jede Regionalversammlungen startete um 16.00 Uhr und enden gegen 19.30 Uhr mit einem anschließenden Stammtisch in geselliger Runde. Zahlreiche Händler nutzen die Möglichkeit, sich wieder gesund nach drei Jahren Corona-Abstand in diesem Rahmen wiederzusehen oder miteinander erstmalig in einer entspannten Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

„Die bedeutendsten Kontakte und Ideen entstehen im persönlichen Gespräch. Um einen regelmäßigen praxisnahen Austausch, einen in der Verbandsstruktur fixen Treffpunkt für unsere Händler zu gewährleisten und über Neuigkeiten zu informieren, organisieren wir jährliche Mitgliedertreffen, die BIKE&CO-Regionalversammlungen, an verschiedenen Standorten in Deutschland. Wer neu in der BICO ist, möchte vielleicht gerne auch persönlich die „Gesichter hinter dem Verband“ kennenlernen, sich über das Angebot von Service- und Dienstleistungen informieren oder Fragen aktiv ansprechen. Wir haben das direkte Gespräch mit unseren langjährigen sowie neuen Fahrradfachhändlern außerordentlich genossen“, erklärt Jörg Müsse, Geschäftsführer der BICO.

Themenschwerpunkte Marktentwicklung / Rückblick und digitale Geschäftsfelder

Alle teilnehmenden Fachhändler erwartete zu Beginn eine vorsichtige Prognose der Marktentwicklung unter den Einflüssen, wie Inflation, Krieg in Europa, Rezession und die daraus abgeleitete Kernfrage, was all diese Parameter für den Fahrradhandel bedeuten. Ebenfalls war die Retrospektive ein Schlüsselmoment, um die Herausforderungen der nunmehr zurückliegenden drei Jahre Pandemie auf den Beschaffungsmärkten noch einmal konzentriert vor Augen zu führen. Wie wirkten sich diese Umstände auf den regionalen Handel vor Ort aus, wie veränderte sich das Orderverhalten und die Sortimentsplanung.

Ein weiterer Themenkomplex bildeten die digitale BIKE&CO-Geschäftsfelder. Hierbei war im Brennglas der Betrachtung die Plattform Bikes.de, die Initiative für den deutschen Fachhandel. Unter der Maxime: Digital wird regional, wurden die unzähligen Vorteile, die die teilnehmenden Händler an Bikes.de bieten, plakativ veranschaulicht.

„Die Fahrrad-Welt von heute hat sich rasant verändert. Alle Fachhändler bespielen im Tagesgeschäft eine Bandbreite von Aufgabenfeldern, wie Sortimentsplanung, eigene Homepage, vielfältige Serviceleistungen, eigener Onlineshop sowie digitales Marketing und persönliche Beratung der Endkunden vor Ort. Die Anforderungen an den deutschen Fachhandel haben sich erheblich verändert,“ erklärt Georg Wagner, BICO-Geschäftsführer, „die zu meisternden Herausforderungen sind komplexer geworden. Genau hier setzt

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 02/2023 – Verl, Mittwoch, 15. Februar 2023



Bikes.de, der Marktplatz für Fahrräder und E-Bikes, an. Bikes.de bietet teilnehmenden Händlern Unterstützung beim Strukturwandel und zeigt, wie moderner Handel durch digitale Technologien, wie beispielsweise die Erweiterung um ein digitales Schaufenster, für Kundinnen und Kunden attraktiver gestaltet werden kann.“

Auch stellte sich die Elektroradmarke für Lastenräder Benno Bikes, seit Jahresbeginn neuer BICO-Streckenpartner, mit einer ausgesuchten Modellauswahl den Händlern vor und stieß auf reges Interesse.

Über die BICO Zweirad Marketing GmbH: Der 1992 gegründete Verband mit Sitz im westfälischen Verl ist mit über 750 Fachhandelsmitgliedern eine der größten Handelskooperationen in der Fahrradbranche. Händlernetzwerke unter dem Logo „BIKE&CO“ gibt es auch in der Schweiz und Dänemark mit weiteren 120 angeschlossenen Fachhandelsmitgliedern.

Neben einem dichten Netz an Streckenlieferanten im Rad- und Zubehör-Bereich bietet das Unternehmen mit den Exklusivmarken Falter, Morrison, und Vii auch eigene Räder, ein wertvolles Teile- und Zubehörsortiment sowie ein breites Dienstleistungsportfolio an. Das hochmoderne 13.000 qm große Logistikzentrum fasst über 9.000 Artikel im Fahrrad-, Teile- und Zubehörsortiment und ermöglicht einen Lieferservice binnen 24 Stunden.

(467 Wörter, 3.725 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Medienkontakt:

Vanessa Traphöner

Telefon: +49(0)5246/9201 – 562

E-Mail: v.traphoener@bikeundco.de